

Bericht der 4b über die Klassenfahrt nach Emden

Vom 12. – 14. April waren die vierten Klassen der Grundschule Holthausen auf Klassenfahrt nach Emden. Wir haben uns in Lingen am Bahnhof getroffen und sind mit dem Zug nach Emden gefahren. (Niklas)

Im Zug ist Herr Baumann aufgefallen, dass er den Koffer am Bahnhof vergessen hat. Alle anderen sind aber, trotz dass Herr Baumann aussteigen musste, weitergefahren. (Lea)

In Emden haben die Taxis unsere Koffer mitgenommen und wir sind bis zur Jugendherberge gelaufen. Als wir angekommen sind, wurden die Zimmer aufgeteilt. Es gab zwei Mädchenzimmer und ein Jungszimmer. (René)

Zuerst mussten wir unsere Betten beziehen. Die Stadtführung, die wir am späten Nachmittag gemacht haben, fand ich besonders gut, weil dort interessante Sachen zu sehen waren. (Joyce)

Eine Frau erzählte die Geschichte von Emden und noch vieles mehr über Emden. Die Frau ging mit den Klassen ins Emdener Museum und auf einen hohen Turm. Von dem Turm konnte man ganz Emden sehen. (Viola)

In der Nähe war eine kleine Eisdiele. Manche Kinder haben sich von ihrem Taschengeld ein Eis gekauft. Nach dem Eisessen haben wir eine Bootsrundfahrt gemacht. Ein netter Mann hat uns etwas über die Schiffe erzählt. Das war toll. (Frieda)

Am Abend gab es Essen. Danach haben wir eine Abschlussrunde gemacht (Luisa)

Am Ende des Tages haben wir noch Lieder gesungen und Spiele gespielt. (Magnus)

Weil es danach schon so spät war, sind wir ins Bett gegangen. (Pius)

Der nächste Tag wurde mit einer Schlappenschlacht und einer kalten Dusche gestartet. (Hannes)

Dann machten sich alle frisch und gingen zum Frühstück. Für das Mittagessen bekamen die Kinder eine Lunchbox. Sie fuhren mit dem Bus nach Norddeich. (Martha)

Als wir dann da waren, haben sich alle erstmal die Gummistiefel angezogen und die Regenhose. Irgendwann sind wir dann ins Watt gegangen. (Janne)

Dort erzählte uns eine Wattführerin sehr viel über das Watt. (Viola)

Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Wir haben Wattwürmer, Krebse, Algen und ganz viele Sachen mehr gefunden. (Frieda)

Danach sind wir zur Seehundaufzuchtstation mit ganz vielen süßen Robbenbabys gegangen. (Luisa)

Dort haben wir viel gelernt. Seehunde haben wir auch noch gesehen. Mit dem Bus sind alle dann zurückgefahren. (Lisa)

Abends liefen alle noch in die Stadt, um Eis zu essen. (Lea)

Zurück in der Jugendherberge haben wir nach dem Abendessen wieder Lieder gesungen und Spiele gespielt. (Pius)

Der nächste Morgen war Abreisetag. Wir haben gefrühstückt und dann die Koffer gepackt. (Lisa)

Als nächstes liefen alle zum Bahnhof, die Koffer wurden vom Taxi abgeholt. Neben dem Bahnhof stand eine alte Dampflock, die sich alle ansehen durften. (Martha)

Am 14. April fuhren wir mit dem Zug wieder nach Lingen. Fröhlich konnten wir unsere Eltern umarmen. (Joyce)